



Mitteilungen

Heft 78

1. Hj. 2019



Berliner Höhenweg

Internetadresse: <http://www.dav-wilhelmshaven.de>



Vorstand

1. Vorsitzender

Dr. Rainer Pinnow, 04421-701173
Kirchreihe 4, 26384 Wilhelmshaven
1.vorsitzender@dav-wilhelmshaven.de

2. Vorsitzender

Eckart Seifert, 04451-8082557
Zum Jadebusen 42F, 26316 Varel-Langendam
eckart.seifert@ewe.net

Schriftführer

Falk Kolbe, 04461-2698,
Kleiner Moorweg 4, 26441 Jever
kolbe@dav-wilhelmshaven.de

Schatzmeister

Gerhard Meurer, 04421-38324
Mozartstraße 66, 26382 Wilhelmshaven
gmeurer@t-online.de

Jugendreferent

Ronne Schmidt, 015789248367,
Banater Weg 40, 26127 Oldenburg
ir.wilhelmshaven@dav-nord.de

Beirat

Ausbildungsreferent

Ralf Kötter, 0179-1039084
rk225@uni-bremen.de

Webmaster

Marcel Weide, 04461-9478312
MarcelWeide@pt-mobile.com

Ausrüstungswart

Sven Lindenau, 0173-8862152
lindenau@dav-wilhelmshaven.de

Geschäftsstellenleiter

Stefan Kahl, 04421-699075,
kahl-wilhelmshaven@t-online.de

Festwart

Eckart Seifert, 04451-8082557
eckart.seifert@ewe.net

Hüttenwart

Reimer Klappstein, 04422-991842
reimer.klappstein@ewetel.net

Naturschutzwartin

Sabine Pinnow: 04421-701173
sabine.pinnow@gmx.de

Pressewartin

Waltraud Freydank, 04421-31545
Wattwurm50@gmx.de

Vortragswartin

Margrit Bubke-Borck, 04421-72139
Margrit.bubke-borck@gmx.net

Wanderwartin

Gerda Breit, 04421-32603
gbreit1@web.de

Geschäftsstelle

DAV - Sektion Wilhelmshaven

Stefan Kahl / Kahlsche Apotheke

Freiligrathstr. 269, 26386 Wilhelmshaven
Tel. 04421-699075,

dav@dav-wilhelmshaven.de
kahl-wilhelmshaven@t-online.de

Bank-Verbindung

Sparkasse Wilhelmshaven
IBAN DE32 2825 0110 0032 0956 14

Mitglieder-Verwaltung

Falk Kolbe, 04461-2698
kolbe@dav-wilhelmshaven.de

**[ANSCHRIFTEN UND MAIL-ADRESSEN DER KLETTER-ABTEILUNG SIEHE UNTER
KLETTER-GRUPPEN]**

Impressum

Herausgeber: Deutscher Alpenverein, Sektion Wilhelmshaven

Redaktion: Christian Strauß, Wattenring 35, 26388 WHV

Tel.: 04421-7732447, straussii@t-online.de

Druck: BRUNE-METTCKER, Parkstraße 8, 26382 Wilhelmshaven

Auflage: 800 Exemplare (Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten!)

Redaktionsschluss: 30. April und 31. Oktober

Beiträge und Aufnahmegebühren

Kategorie	Altersgruppen	Beitrag	Gebühr
A-Mitglied	Mitglied mit Vollbeitrag ab 26 Jahre	53,00 €	15,00 €
B-Mitglied	Ehepaare/Lebenspartner, ermäßigter Beitrag (gleiche Adresse und gleiches Konto), Senioren ab 70 Jahre und Schwerbehinderte ab 50 % Behinderung (alle nur auf Antrag)	33,00€	10,00 €
C-Mitglied	Gastmitglied	22,50 €	0,00 €
D-Mitglied	Junioren 18 bis 25 Jahre	33,00 €	10,00 €
K/J-Mitglied	Kinder/Jugendliche Einzelmitgliedschaft	16,00 €	5,00 €
F-Mitglied	Familien, bei denen Eltern / Elternteil mit Partner Mitglieder sind und von Alleinerziehenden (auf Antrag) sind Kinder bis 17 Jahre beitragsfrei.	86,00 €	25,00 €
		53,00 €	15,00 €
H-Mitglied	Behinderte im Familienverband (auf Antrag)	0,00 €	0,00 €

Die Beiträge werden Anfang Januar durch Einzugsverfahren von Ihren Konten abgerufen. Barzahler müssen ihren Beitrag bis zum 31.01. zahlen. Jede Mahnung kostet 5,00 Euro.

Für Mitglieder, die sich dem Einzugsverfahren angeschlossen haben, gilt folgendes:

Mitgliedsbeiträge, die nicht eingezogen werden können, werden angemahnt. Mahngebühr: 5 Euro!

Den Ausweis versendet die DAV-Bundesgeschäftsstelle.

Jugendliche, Junioren bzw. Senioren werden nach Vollendung des 18, 25. bzw. 70. Lebensjahres als D-, A- bzw. B- Mitglied übernommen; **B-Mitglied nur auf Antrag.**

Ein Mitglied wird in dem seinem Geburtstag folgenden Jahr in die neue Kategorie umgestuft.

Liebe Mitglieder !

Bitte melden Sie jede **Adressen- oder Kontenänderung** sofort an die **Geschäftsstelle!**

Austritt:

Der Austritt eines Mitgliedes ist spätestens bis 30. September d.J. dem Sektionsvorstand schriftlich mitzuteilen. Er wird dann zum Ende des laufenden Jahres wirksam.

Benutzung Kletteranlage:

- Sektion WHV kostenlos
- andere Sektionen und Organisationen Anmeldung beim Hüttenwart:
4,- EURO pro Tag / Person, **nur** Gruppenanmeldung möglich
- DAV-Mitglied als Einzelperson bei offiziellen Gruppenterminen der Sektion WHV kostenlos,
- Nichtmitglieder dürfen 2x Probe klettern unter Anleitung einer Gruppenleitung, spätestens beim zweiten Probe-Klettern ist -aus versicherungsrechtlichen Gründen- der Eintritt in die Sektion erforderlich
- **Alle** Benutzer bitte den DAV-Ausweis mitbringen! Es erfolgen Kontrollen.

Private Nutzung der Erich-Kürsten-Hütte:

- Sektionsmitglieder zahlen **2,- EURO** pro Tag / Person, maximal **25.- EURO.**
- Nicht-Mitglieder zahlen **3,- EURO** pro Tag / Person, **max. 100,- EURO** pro Veranstaltung (Anmeldung beim Hüttenwart erforderlich).

Alpiner Sicherheits-Service (ASS)

ASS-Grundschatz für alle DAV-Mitglieder (p a u s c h a l)

1. Versicherung für Notsituationen:

25.000 € je Pers. u. Ereignis im I n l a n d u n d w e l t w e i t

► Suchkosten_Rettungskosten_Bergungskosten

2. Versicherung für unfallbedingte Heilkosten im Ausland:

w e l t w e i t, Versicherungssumme unbegrenzt

- ambulante Behandlung
- Heilmaßnahmen / Medikamente
- Stationäre Behandlung inkl. Operationen
- Transport ins Krankenhaus und zurück in die Unterkunft

3.Assistance-Leistung: Inland und weltweit

- 24 Stunden Notrufzentrale (**089-62424393**)
- Benachrichtigung von Rettungsorganisationen
- Kostenübernahme-Erklärung gegenüber Krankenhaus
- Organisation eines Verlegungs- und Rücktransportes
- Krankenrücktransport zum Wohnort
- Überführung bei Tod

Haftpflichtversicherung
a) Personenschäden: bis 1500.000,- Euro pro Ereignis
b) Sachschäden: 150.000,- Euro pro Ereignis

Der Versicherungsschutz gilt weltweit bei Bergnot oder Unfällen während der Ausübung von bestimmten Alpin-Sportarten sowie während des Trainings im Rahmen einer Veranstaltung des DAV, oder z. B. Teilnahme an satzungsgemäßen Veranstaltungen des Hauptvereins und der Sektionen. Er ist im Jahresmitgliedsbeitrag enthalten!

Es gelten die Bedingungen der Würzburger Versicherungs AG, Bahnhofstrasse 11, 97070 Würzburg, Hotline: 0931-2795-120

Wichtig: Jeder Auslandsurlauber sollte unbedingt eine **Auslands-Krankenversicherung** abschließen, wenn ein Urlaub **außerhalb der Berge** geplant ist.

Seit dem **1.1.2005** gibt es eine **pauschale Dienstreisekaskoversicherung** bei der Versicherungskammer Bayern. Der Beitrag wird von der Sektion bezahlt. Versichert sind alle Mitarbeiter, Funktionäre und Mitglieder der Sektion, wenn sie im Auftrag und / oder im Interesse des DAV und seiner Sektionen notwendige Fahrten mit dem "eigenen" Kfz unternehmen. Das Fahrzeug kann auch geliehen oder gegen Entgelt gemietet sein. Im Auftrag und / oder im Interesse bedeutet, dass jemand bei satzungsgemäßen Veranstaltungen oder Aktivitäten -in Kenntnis des Vorstandes- Fahrten für den DAV übernimmt oder durchführt.

Wanderungen

Wir danken den Autofahrern dafür, dass sie unsere nicht motorisierten Mitwanderer stets so bereitwillig mitnehmen bzw. Fahrgemeinschaften bilden.

Zur Klarstellung der Haftungsfrage sei gesagt, dass die Sektion **keine** Haftpflichtversicherung für diese Mitnahme abschließt. Auch übernehmen die Fahrzeughalter bzw. Fahrzeugführer keinerlei Haftung für Schäden, die **nicht** durch ihre Versicherung gedeckt sind.

Sehr geehrte, liebe Sektionsmitglieder,

ich hoffe, dass alle den mediterranen Sommer in unseren Breitengraden genossen haben. Doch auch die Wintermonate können ihre Reize haben und vielleicht gibt es nach langer langer Zeit wieder einmal einen richtigen Winter.



Die herbstliche Stimmung im Klettergarten mit reichlich Laub im Teich und Unmengen von Eicheln waren eventuell positive Vorboten.

Bei dieser herrlichen Atmosphäre konnte ich die diesjährigen Jubilare ehren. Leider waren nur wenig-der Einladung gefolgt, doch ist dieses durchaus verständlich. Viele Jubilare sind in der ganzen Republik ansässig und haben eine lange Anfahrt. So erschien der eine oder andere noch zu einem späteren Termin. Vorab wurde auch Herr Enno Arkenau für seine 60jährige Mitgliedschaft geehrt.

Auch in dieser kleinen Runde wurden emsig alte Erinnerungen ausgetauscht. Wir konnten erstmals draußen neben der Hütte Kaffee und Kuchen genießen. Nebenbei wurden die Kletterer am Turm bewundert.

Das Bild zeigt von links: Gerd Gerber (25 Jahre), Marie Luise Fleischhauer (40), Heinz-Udo Lammers (25), Erika Kroh-Lammers (25) und den 1. Vorsitzenden



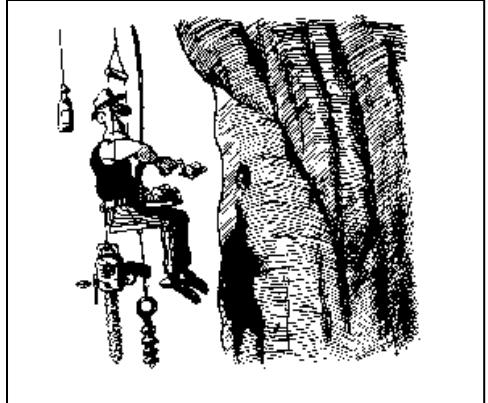
Das letzte Halbjahr war wieder von vielen schönen Unternehmungen geprägt. Von der einen oder anderen können Sie detaillierte Berichte im Heft lesen. Ich danke an dieser Stelle allen Organisatoren recht herzlich für das Engagement und die teilweise sehr aufwendigen Vorbereitungen.

Ein schwieriges und komplexes Thema bleibt die schwierige Organisation guter Vorträge für unsere Sektionsabende. Die Beteiligung war sehr unterschiedlich. Deshalb gilt meine Bitte, auch endlich einmal selbst aktiv mit konkreten Vorschlägen zur Auswahl beizutragen. Unsere Vortragswartin ist für jeden Hinweis dankbar. Die Konsequenz wäre sonst eine deutliche Reduzierung des Angebotes. Das wäre aber sehr bedauerlich und muss verhindert werden! Wer sich nicht traut, vor größerem Publikum von seinen Reisen zu berichten, der kann es doch auch einmal in der Hütte im familiären Kreis versuchen. Ist doch schade, wenn gute Bilder im PC dahindämmern!!! Unser Beamer ruft nach Arbeit!!!

Einen sehr erfreulichen Fortschritt hat die Entwicklung unserer Homepage gemacht. Es sind jetzt mehr Informationen abrufbar. So ist auch der Kalender für jedermann einsehbar. Darin sind alle wichtigen Termine verzeichnet. Ist das Heft einmal nicht zur Hand, so kann man alles auf der Homepage nachlesen. Ein besonderer Dank geht an Ronne Schmidt, der sich zusammen mit Marcel Weide an die Arbeit gemacht hat. Gerne stellen die beiden auch besondere Artikel oder Bilder ein. Die letzten Hefte sind übrigens auch als PDF Datei aufrufbar. Klicken Sie doch einmal **dav-wilhelmshaven** an!



Mit viel Fleiß und akrobatischem Geschick haben Kei Matsuyama und Hauke Memmen die Sicherungshaken am Bunker erneuert. (siehe Bericht). Leider werden wir im nächsten Jahr auch das Dach des Bunkers bearbeiten müssen. Nach vielen Jahren hat sich die angebrachte Schutzhülle aus einer Folie teilweise abgelöst und muss erneuert werden.



Diese kann ein sehr umständliches und kostspieliges Unterfangen werden. Mit Experten werden wir versuchen, den einfachsten Weg zu finden. Notwendig ist die Maßnahme, da im Bunkerdach Risse sind, durch die das Regenwasser nach innen gelangt.

Auf vielfachen Wunsch werden die Geburtstage jetzt im Voraus veröffentlicht, damit man ggf. rechtzeitig seine Glückwünsche aussprechen kann. Es sei aber an dieser Stelle auch noch einmal darauf hingewiesen, dass jeder der Veröffentlichung widersprechen kann. Das neue EU-Datenschutzgesetz (ich hatte im letzten Heft Nr. 77 bereits dazu einen Beitrag veröffentlicht) zwingt uns zu strikter Einhaltung.

Bei "Kaiserwetter" haben wir die Verbandstagung der Norddeutschen Sektionen im Mai im Wattenmeerhaus durchgeführt. Die gut 50 Teilnehmer genossen neben dem umfangreichen Tagungsprogramm die fantastische Aussicht auf den Jadebusen bzw. den Binnenhafen. Ich danke besonders den Teilnehmern unserer Sektion, die maßgeblich am Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Die fleißigen Hände während der Verbandstagung bzw. bei der Hakensanierung

Ich danke allen, die sich aktiv bei den vielen Aktivitäten eingebracht haben, freue mich wieder auf viele gemeinsame Aktivitäten und verbleibe mit herzlichen Grüßen,

Ihr / Euer Dr. Rainer Pinnow

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Mittwoch ,13. März 2019, 19.30 Uhr

Gorch Fock Haus

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht des Jugendreferenten
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Berichte des Beirates:

Wanderwartin, Naturschutzwartin, Pressewartin, Vortragswartin,
Ausbildungsreferent, Ausrüstungswart, Hüttenwart, Webmaster,
Geschäftsstellenleiter

8. Wahlen:

Neuwahl Wanderwart
Neuwahl Ausrüstungswart

9. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung müssen spätestens 14 Tage vor der
Jahreshauptversammlung in schriftlicher Form dem Vorstand vorliegen.

Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Dosdall, Kai	Finger, Christiane	Großbekappenberg, Dr. Henning
Hagena, Christine	Hagena, Johann	Halfmann, Matthias
Küker, Susanne	Meiser, Simon	Niehoff, Sebastian
Nieragden, Maja	Pätsch, Daniela	Pfänder, Johanna
Randle, Viktoria	Scheitz, Iris	Schulz, Ingo
Stecker, Kim Aiken	Steinmann, Victor	Thünemann, Janina
Walther, Michael	Werner, Leone	Willer, Björn
	Zirus, Anij	



GRODEN - BAD
 Wilfried Gerken *Physiotherapie*

Gerhart-Hauptmann-Str. 16
 26386 Wilhelmshaven

Telefon: 04421 / 69 444
 Telefax: 04421 / 69 970 9

info@grodenbad-gerken.de
 www.grodenbad-gerken.de

Behandlungszeiten:
Montag - Donnerstag
 7.00 - 19.00 Uhr

Freitag
 7.00 - 15.00 Uhr

Alles Gute zum Geburtstag 2. Hj. 2018

- 85 Jahre:** Hannelore Faber (26.09.33)
- 80 Jahre:** Elke Putzke (28.07.38)
Hermann Pichert (15.09.38)
Rosel Möhlmann (28.12.38)
Werner Putzke (10.12.38)
- 75 Jahre:** Enno Arkenau (21.09.43)
Gisela Kremers (06.12.43)
Helmut Walther (22.12.43)
Joachim Langguth, Dr. (01.08.43)
Margrit Bubke-Borck (23.09.43)
Marika Dittrich (15.08.43)
- 70 Jahre:** Ellen Buurmann (23.12.48)
Gisela Haida (14.07.48)
Jürgen Michler (11.07.48)
Lieselotte Ehlert (11.12.48)
Margaretha Langner (09.07.48)
Raphael Helms (02.07.48)
Rony Fried (23.12.48)
Wolfgang Runschke (10.11.48)
Wolfgang Scholze (30.11.48)

Alles Gute zum Geburtstag 1. Hj. 2019

- 85 Jahre:** Hans Czwalinna (10.05.34)
Hermann Pfiz (19.05.34)
Reiner Fischer (27.02.34)
Wolfgang Wellige (24.03.34)
- 80 Jahre:** Elke Czwalinna (10.03.39)
Friedrich Dirk Gerdes (15.05.39)
Rolf Kremers (05.04.39)
- 75 Jahre:** Gudrun Hase (18.06.44)
Hanne Peters (06.02.44)
Hartmut Müller-Mangels (16.01.44)
Karl-Heinz Peters (30.05.44)
Mermann Harms (23.01.44)
Rudi Hase (24.02.44)
Sigrit Möhlmann (23.05.44)
- 70 Jahre:** Bodo Ast (09.02.49)
Harry Eiselt (06.05.49)
Udo Hartmann (14.03.49)
Uwe Wittke (22.04.49)



Nähe ist
die beste Versicherung.

Axel Schmidt
Werdumer Str. 68
26386 Wilhelmshaven
Tel. 04421 87171
Fax 04421 81022

 Finanzgruppe

ÖFFENTLICHE
 LANDESBRANDKASSE
VERSICHERUNGEN OLDENBURG

www.oeffentlicheoldenburg.de

Alle Termine auf einen Blick:

Wandern_Fahrten_Naturschutz_Klettern
Sektionsabende_Vorträge_Arbeitseinsatz_Sonder-Aktionen

Januar

- Mi., 09. 19:30 SEKTIONSABEND IM GORCH-FOCK-HAUS
"Costa Rica - PURA VIDA"
Tropenparadies zwischen Karibik und Pazifik
Bildvortrag von Dr. Rainer Pinnow
- Sa., 12. 09:00 **Erste-Hilfe-Kurs für Kletterer, Wanderer und Bergsteiger****
Neunstündiger Erste-Hilfe-Kurs mit Schwerpunkt bergsportlicher Unfälle.
Tagungsort: Vereins-Hütte
Bei Frost wird das Wasser abgestellt! Dann fällt der Kurs evtl. aus!!
Ansprechpartner: Jeremia Weber, jeremiaweber@yfx.de
Kostenbeitrag: Bei Ausstellung einer Bescheinigung 30 €
Anmeldung bis zum 29.12.2018 erforderlich!
Mindestteilnehmerzahl: Drei Personen
- So., 13. **Grünkohl – Tour:**
Wanderung über 8 – 10 km / ca. 3 Std., anschließend Kohl-Essen
Treffpunkt : 10:00 Parkplatz Hotel Schröders Schöne Aussicht
Anmeldung bis 31.12.2018 bei Harald Kramer (04421-9509081)
- So., 27. **„Wittmunder Wald“:**
Wanderung über 15 km / 4,5 Std., Rucksack-Verpflegung, Einkehr
Treffpunkt: 09:00 Jade Hochschule, 09:30 Jever, Schlossplatz
Tourenführer: Christian Strauß (04421-7732447)

Februar

- So., 10. **Heiße Suppe hoch hinaus:**
Anmeldung bei:
Torsten Enneking, enneking@dav-wilhelmshaven.de; **erforderlich!**
- So., 10. 10:00 **„Um Rüstiersiel“:**
Wanderung über 10 km / 3 Std., Rucksackverpflegung, Einkehr
Treffpunkt: Hotel Schröders Schöne Aussicht, Rüstiersieler Str. 85
Tourenführer: Reimer Klappstein, 04422-991842
- Mi., 13. 19:30 SEKTIONSABEND IM GORCH-FOCK-HAUS
Bilder-Vortrag von Frank Holland-Moritz
Nordsee - Impressionen (Küste & Inseln)

- So., 24. **Vareler Wald:**
Wanderung über 10 km, 3 Stunden, Rucksackverpflegung, Einkehr
Treffpunkt: 09:30 Jade Hochschule, 09:50 Uhr BAB Ausfahrt Zetel,
10:10 ehemaliges Kaffeehaus Varel
Tourenführer: Eckart Seifert, Tel. 04451-8082557

März

- Donnerstag, 07. **ICBM – Terramare:**
Vortrag: Vermüllung der Ozeane und Führung (ca. 1 ½-2 Std., Einkehr)
Treffpunkt: 13:45 Terramare Schleusenstr.1 (am Helgolandkai)
Auskunft: Sabine Pinnow (04421 – 701173)
- So., 10. **Hollesand-Uplengen:**
Wanderung über 11 km / ca. 3 Std. Rucksackverpflegung, Einkehr
Treffpunkt: 09:30 Jade Hochschule, 10:30 Waldhaus Hollsand,
Parkplatz Neufirellerstr. 18
Tourenführer: Harald Kramer, 04421-9509081 oder 0179-5034388)
- So., 24. **Vareler Hafen und umzu:**
Wanderung über 13 km/ca. 3,5 Std., Rucksack-Verpflegung, Einkehr
Treffpunkt: 09:30 Jade Hochschule, 10:00 Varel, Parkplatz Hafenstraße
Tourenführer: Johann Hagen (04451-7255 und 0152 04061954)
- Mi., 27. 15:00 **Tourenführer-Besprechung bei Alwin Tischler,
Schortens, Dietrich-Bonhoeffer-Straße 26**

April

- Samstag, 06. **Moormuseum Moordorf**
Eintritt 4,50 €, Führung, ca. 1 ½ Std., Einkehr
Treffpunkt: 13.30 Uhr, Jade Hochschule
Auskunft: Sabine Pinnow (04421 – 701173)
- So., 14. **Aurich, Großes Meer:**
Wanderung über 15 km, ca. 4,5 Std., Rucksack-Verpflegung, Einkehr
Treffpunkt: 08:30 Jade Hochschule, 08:50 Jever, Schlossplatz
Tourenführer: Christian Strauß (04421-7732447)
- Fr., 26. 17-19 h **Jugendleiterversammlung und Jugendvollversammlung:**
Eingeladen sind Vereinsmitglieder bis zur Vollendung des 27.
Lebensjahres und alle Jugendleiter.
- Sa./So., 27./28. **Kletterscheinkurs:**
Wochenendkurs zum Erwerb des Toprope **oder** Vorstiegskletterscheins
Ansprechpartner: Dieter Frey, dima.frey@gmx.de sowie
Torsten Enneking, enneking@dav-wilhelmshaven.de
Kostenbeitrag:
Jugendliche DAV-Mitglieder 5€, Erwachsene DAV-Mitglieder 10€
und vereinsfremde Teilnehmer 20€; **Anmeldung erforderlich!**

April

- So., 28. **Karl-Georgs-Forst:**
Wanderung über 13 km / ca. 4 Std., Rucksackverpflegung, Einkehr
Treffpunkt: 10:00 Fachhochschule, 10:30 Real- und Hauptschule
Friedeburg, (Navi: Lüttmoorland)
Tourenführer: Reimer Klappstein, 04422-991842

Mai

- Mi. 01. 11:00 **Der Maibaum wird aufgestellt.**
Frühschoppen mit Grillen im Klettergarten, Beitrag 6,00 €
Anmeldung bis 27. April 2019 bei Eckart Seifert (04451-8082557)
- Samstag, 11. **Kräuterwanderung im Stadtpark:**
Kennenlernen essbarer Kräuter und Zubereitung eines Kräuterimbisses;
ca. 4 Std., kl. Kostenumlage für Lebensmittel
Treffpunkt: 10:00 Uhr, Parkplatz Ehrenfriedhof
**Anmeldung: bis zum 6.5., da beschränkte Teilnehmerzahl
bei Claudia Amann-Dakau (04421 – 8690549)**
19. bis 28. **Wander-Urlaub Vinschgau / Tirol**

Juni

- So., 02. **Hude, Beide Reiherholz:**
Wanderung über 18 km, ca. 5 Std., Rucksack-Verpflegung, Einkehr
Treffpunkt: 08:30 Jade Hochschule, 08:50 BAB-Ausfahrt Zetel
Tourenführer: Christian Strauß (04421-7732447)
- So., 16. **Bockhorner Moor:**
Wanderung über 10 km / ca. 3 Std. Rucksackverpflegung
Einkehr nach Wanderung
Treffpunkt: 09:00 Jade Hochschule, 09:30 Parkplatz BAB-Ausfahrt Zetel
oder Parkplatz Klosterhof Jührden
Tourenführer: Harald Kramer, 04421-9509081 oder 0179-5034388
- Samstag, 22. **Besuch der Insel Langeoog:**
Erw.: 25,20 €; Ki.: 15,20 €
Treffpunkt: 08:00 Uhr Jade Hochschule, 09:00 Uhr Bensorsiel Anleger
Abfahrt Langeoog Bahnhof: 17:30 Uhr
**Als Anmeldung gilt die Überweisung des Kostenbeitrages
bis 27.5. auf Konto DE28 282-501-10-0003-1137-35, Brigitte Koch
Auskunft:** Brigitte Koch (04421 – 64407)

Juli

- Sa., 06. **Freizeitpass - Klink dich ein:** Schnupperklettern; nur für über die Gemeinde Sande angemeldete Kinder
- So., 07. **Upjever Forst - Sandelermöns - Upjever Forst:**
Wanderung über 12 km, ca. 4 Std., Rucksack-Verpflegung, Einkehr während der Wanderung
Treffpunkt: 09:30 Jade Hochschule, 10:00 Forsthaus Upjever
Touren-Führer: Alwin Tischler
- So., 14. **Fahrradtour:** ca. 45 km, Einkehr während der Tour
Treffpunkt: 10:30 Uhr, Jade Hochschule
Tourenführerin: Marianne Dubowy (04421 / 3597897)
- So., 21. **Rund um Varel:**
Wanderung über 15 km, 4 Stunden, Rucksackverpflegung
Treffpunkt: 09:00 Jade Hochschule, 09:20 BAB Ausfahrt Zetel
Tourenführer: Eckart Seifert, Tel 04451-8082557

Jürgen Ludewig Carin Duell Falk Kolbe

Rechtsanwalt und Notar

Rechtsanwältin

Rechtsanwalt

Fachanwältin

Fachanwalt für Miet- und

für Familienrecht

Wohnungseigentumsrecht

Alter Markt 14, 26441 Jever (Hof von Oldenburg)

Telefon 04461-2698 / 3098, Telefax 04461-72289

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 8:00 bis 13:00 Uhr und 15:00 bis 18:00 Uhr
Freitag 8:00 bis 13:00 Uhr und 15:00 bis 17:00 Uhr oder nach Vereinbarung.



Kahlsche
Apotheke
 Neuengroden

**Sie haben Fragen zu
 Ihrer Gesundheit?
 Wir beraten Sie gern!**



E-Mail: kahlsche-apotheke@t-online.de
 Website: www.kahlsche-apotheke.de
 Telefon 0 44 21/6 15 15
 Freiligrathstraße 269 · 26386 Wilhelmshaven

Sanierung der Umlenkhaben am Bunker in Sande

Die einen oder anderen werden es bemerkt haben: An den Umlenkern finden sich keine Sauschwänze mehr. Stattdessen hängen dort zwei geschlossene Ringe.

In einigen Routen, vor allem auf der überhängenden Seite des Bunkers, bestand der Umlenker aus lediglich einem einzigen Haken – in „N’oubliez pas vous rêves“ sogar aus nur einem alten Gerüsthaken. Dies entspricht nicht dem allgemeinen Sicherheitsgrundsatz des redundanten Umlenkens, also zwei voneinander unabhängige Umlenkpunkte am Ende der Routen. Immer wieder, wenn in diesen Routen geklettert wurde, hieß es dann: „Man müsste/sollte/könnte mal einen zweiten Haken dazu bohren“. Als dann festgestellt wurde, dass auch an den Sauschwänzen, gerade in den beliebten und oft gekletterten Routen, der Zahn der Zeit, oder besser kilometerweise Seil, genagt hatte und diese somit deutliche Abnutzungserscheinungen zeigten, wurde entschieden nun endlich die Sanierung der Umlenker in Angriff zu nehmen.



Zunächst musste jedoch geklärt werden wie die „neuen“ Umlenker aussehen sollten. Einfach neue Sauschwänze? Oder Stahlkarabiner? Oder Ketten? Oder was ganz anderes? Es sollte ein System sein, das möglichst verschleißarm ist, im Verschleißfall aber trotzdem leicht austauschbar und dabei möglichst der Umlenkersituation am Naturfelsen entsprach. Nachdem der Konsens auf ein System aus je einem Klebehaken und einem Ring, die mit einem Schraubglied miteinander verbunden sind, fiel, war auch klar was wir an Material benötigen: 29 Klebehaken und je 52 Schraubglieder und Ringe, der Salzwasserluft wegen alles aus rostfreiem V2A-Stahl. Es war also viel zu tun. Nach mehreren Nachmittagen mit der Bohrmaschine in der Hand sind nun auf der Außenseite alle Umlenker im einwandfreien, sicheren Zustand. Im Bunkerinneren fehlen noch lediglich vier Umlenker, die auch noch eingebohrt werden sollen (Stand Oktober).

Hier noch ein paar Worte zum Fädeln: **Es ist nun zwingend erforderlich durch den Umlenker, d.h. durch beide Ringe, zu fädeln!** Das Seil kann nicht mehr einfach „übergeworfen“ werden. Das sichere Fädeln wird unter anderem am Kletterscheinwochenende (27. und 28. April 2019, siehe auch Ankündigung im Mittelteil dieses Heftes) vermittelt.

*Text: Kei Matsuyama
Foto: Rainer Pinnow*

Wanderurlaub im schönen Vinschgau Südtirol

10 tägiger Wander- und Erholungsurlaub im Goldrainer Hof in Goldrain Vinschgau Südtirol vom 19. bis 28.05.2019 mit Halbpension.

Es erwartet den Teilnehmern ein abwechslungsreiches, interessantes und individuell auf die Teilnehmern abgestimmtes Wander- und Besichtigungsprogramm.

Es werden die schönsten und bekanntesten Plätze im Vinschgau und dem Burggrafenamt gezeigt.

Wanderungen am Goldrainer Sonnenberg, Besuch des botanischen Gartens Schloss Trautmannsdorf, Meran und Schenna, Besichtigung von Reinhold Messners Schloss Juval, Tappeiner und Meraner Waalweg, Seilbahnfahrt nach St. Martin mit Wanderung zum Dolomiten Blick, Besuch eines Kräutergartens.

Gute Kondition und Trittsicherheit für leichte bis mittelschwere Wanderungen sollten die Mitwanderer haben.

Übernachtung / Halbpension Einzelzimmer 85,00 €, Doppelzimmer 65,00 €. Preise incl. Südtirol Mobil Card für Bus und Bahn plus 1,90 € pro Tag Taxen Beitrag.

Kosten für die Bahnfahrt werden noch ermittelt.

Anreise mit der Bahn als Gruppenfahrt, im eigenen PKW oder in Fahrgemeinschaften.

Anmeldeschluss ist der 10. Januar 2019.

Wanderführer Eckart Seifert, langjähriger Betreiber einer Pension im Vinschgau.

Infos und Anmeldung unter Telefon 04451 8082557

Vorankündigung für 2019:

Auch für 2019 planen wir eine Herbstwanderwoche vom 02. – 06. September.

Ziel ist Hamburg mit Wanderungen und Besichtigungen.

Die Teilnehmerzahl wird auf 15 begrenzt.

Da die Suche nach einer geeigneten Unterkunft noch läuft, wird um unverbindliche Anmeldung bis zum 18. Januar bei Reimer (04422- 991842 oder reimer.klappstein@ewetel.net) gebeten.

Hochtour: Ortlergruppe vom 24.07. bis 03.08.2019

Folgende Wegführung gilt als Vorschlag; sie wird beim ersten Treffen beratschlagt.
Änderungen nach Absprache, zum Beispiel des Wetters wegen.

- Mi, 24.07.2019 Treffen an der **Zufallhütte** (2265 m)
- Do, 25.07.2019 **Marteller Hütte** (2610 m), **Cima Marmotta** (3330 m) oder **Veneziaspitze** (3386 m), Spaltenbergungsübung, **Marteller Hütte** (2610 m)
- Fr, 26.07.2019 **Fürkelescharte** (3032 m), **Rifugio Larcher al Cevedale** (2608 m)
- Sa, 27.07.2019 **Palon de la Mare** (3703 m), **Rifugio C. Branca** (2487 m)
- So, 28.07.2019 **Ruhetag** oder **Punta San Matteo** (3676 m), **Rifugio C. Branca** (2487 m)
- Mo, 29.07.2019 **Rifugio L.E. Pizzini-Frattola** (2700 m), **Rifugio G. Casati** (3254 m)
- Di, 30.07.2019 **Monte Cevedale** (3769 m), **Zufallspitze** (3757 m), **Rifugio G. Casati** (3254 m)
- Mi, 31.08.2019 **Suldenspitze** (3376 m) oder **Eisseespitze** (3230 m), **Schaubachhütte** (2581 m), **Hintergrathütte** (2661 m)
- Do, 01.08.2019 **Tabarettahütte** (2556 m), **Payerhütte** (3029 m)
- Fr, 02.08.2019 **Ortler** (3905 m), **Payerhütte** (3029 m)
- Sa, 03.08.2019 **Berglhütte** (2188 m), **Trafoi** (1564 m)

Karten, Führer:

Tabacco Karte 08, Ortlergebiet, 1:25 000, 2016
Alpenvereinsführer, Ortleralpen, Bergverlag Rother, 2003

Charakter:

Teilweise sind große Höhenunterschiede dabei. Es wird bis in 3254 m Höhe übernachtet.

Anforderungen:

Hochtour mit hohen Anforderungen an Kondition (Gehzeiten von 8 Stunden und mehr) und Höhenanpassung. Es werden Gletscher und leichte Grate (Schwierigkeitsgrad II) begangen. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind erforderlich. Das Anwenden von Seil, Prusik und Knoten muss sicher beherrscht werden und soll vorher nach Absprache wiederholt werden. Hochgebirgsausrüstung für Gletscher wird benötigt. Der Umgang mit Steigeisen und Pickel, sowie Spaltenbergung und das Verhalten beim Ausrutschen auf Schneefeldern werden geübt. Die Hochtour wird als Gemeinschaftstour durchgeführt, d.h. die Teilnehmer gehen eigenverantwortlich und bestätigen mit der Anmeldung, dass sie die Anforderungen erfüllen.

Teilnehmerzahl: maximal 8

Anmeldung: bis 26.01.2019 bei Dieter Frey, Tel.: 0160 519 5188, dima.frey@gmx.de

Erstes Treffen: Samstag 26.01.2019, 10:00 Uhr, in Sande, in der Hütte am Bunker.

Organisationsleiter: Dieter Frey und Kei Matsuyama

Aurich-Wallinghausen; Wälder und Moor

Bei herrlichem Sommerwetter treffen 15 Wanderer mit dem PKW frohgemut beim Ausgangspunkt „Kletterwald Aurich“ ein. Wir passieren gepflegte Grundstücke mit bunten Gärten und hübschen Häusern und befinden uns tatsächlich schon wenig später auf dem „Holzweg“, wo wir eine Gruppe Robinien (fälschlicherweise als Akazien bezeichnet) bestaunen. Als bald nähern wir uns dem Wandergebiet Wallinghausen und betreten einen lichtdurchfluteten Buchenwald, wo uns der Buchfink mit einem fröhlichen Konzert empfängt. Der Gesang von Rotkehlchen und Mönchsgrasmücke begleiten uns auf dem Weg und sogar der Ruf eines Kranichs erschallt!



Im Moor herrscht eine besondere Stille, der Wind hat sich gelegt und es ist schwülwarm. Wir bewegen uns ein gutes Stück auf unwegsamem Gelände und fühlen uns wie Eroberer einer geheimnisvollen Welt. Hier hat sich das Moor den Weg zurückgeholt und wir stapfen im Gänsemarsch durch Gräser und Gesträuch. Links und rechts von uns sehen wir eine herrliche Landschaft wo sich Gewässer mit Moorflächen abwechseln. Allmählich haben wir wieder einen Weg und steuern den Moorwald von Plaggenburg an.



Wieder einmal hat Christian eine Blindschleiche gefangen, die wir uns ansehen. Wir hören den Erklärungen über die Renaturierung zu und erfreuen uns am Anblick zweier Arten Sonnentau sowie den sehr seltenen Moorklilien (bot. Beinbrech).



Nach einem langen Weg sehnen wir uns schließlich nach dem Ziel unserer Wanderung. Bei Mutter Janssen sinken wir zufrieden in die Stühle und belohnen uns mit einem leckeren Eis oder köstlichen Kuchenstück. Ein spannender Wandertag hat uns wieder einmal viel Wissenswertes beschert und uns die Natur ein Stück näher gebracht. Vielen Dank an Christian Strauß
.....Waltraud Freydank

Deutscher Alpenverein e.V.



Aufnahmeantrag

Liebe Bergfreundin, lieber Bergfreund !

Sie möchten Mitglied beim Deutschen Alpenverein werden. Das ist eine gute Entscheidung.

Der Deutsche Alpenverein e. V. ist mit über 1 Million Mitgliedern der weltweit größte Bergsteiger-Verband. Über 350 Sektionen sind in ihm zusammengeschlossen. Sie verteilen sich über ganz Deutschland.

Der DAV ist ein gemeinnütziger Verein. Er wurde im Jahre 1869 gegründet. Vereinszweck ist, das Bergsteigen und Wandern in den Alpen, insbesondere für die Jugend, zu fördern, die Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt zu erhalten, die Kenntnis der Hochgebirge zu erweitern und zu verbreiten und dadurch die Liebe zur Heimat zu pflegen und zu stärken, sowie bergsportliche Aktivitäten in deutschen Gebieten außerhalb der Alpen, einschließlich der damit zusammenhängenden Naturschutzfragen zu unterstützen.

Der Deutsche Alpenverein ist also in erster Linie ein Bergsteiger-Verein mit der Kompetenz für alle Spielformen des Bergsteigens. Er besitzt 332 allgemein zugängliche Schutzhütten in den Ostalpen und in den außer-alpinen Mittelgebirgen. Dazu betreut er über 40 000 Kilometer Wege.

Der Deutsche Alpenverein ist aber ebenso ein Naturschutzverband nach § 29 des Bundesnaturschutzgesetzes.

Der DAV betreibt praktischen alpinen Natur- und Umweltschutz mit dem Ziel, mitzuhelfen, dass das ökologische Gleichgewicht im Alpenraum erhalten und die Schönheit der Bergwelt bewahrt bleibt.

Der Deutsche Alpenverein ist ein Kulturträger, der in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Nationalmuseum das Alpin-Museum Kempten konzipierte, alpin-geschichtliche Buchreihen, bergsteigerische Lehrschriften und wissenschaftliche Forschungsberichte herausgibt. Die Alpenvereinskarten gehören zu den besten Gebirgskarten überhaupt. Das Alpenvereinsmuseum auf der Praterinsel in München beherbergt u.a. die weltweit größte wissenschaftliche Spezialbibliothek für alpine Literatur sowie die alpine Auskunftsstelle.

Sitz der Hauptverwaltung (Telefon 089 / 14 00 3-0) des Deutschen Alpenvereins ist München. Dort befinden sich auch der DAV Summit Club, ein Tochterunternehmen des Deutschen Alpenvereins, dessen Programm -Ausbildungskurse, Wander-, Kletter- und Hochtourenführungen u.a.m.- in den Alpen und in den Bergen der Welt auch Nichtmitglieder in Anspruch nehmen können.

Mitglied werden können Sie nur in einer der über 350 Sektionen des Deutschen Alpenvereins. Diese agieren als eigenständige Vereine. Es gibt Sektionen mit über 500 000, aber auch solche mit unter 100 Mitgliedern. Am besten wählen Sie eine Sektion in oder nahe Ihrem Wohnort.

Wenn Sie Mitglied bei einer Sektion des Deutschen Alpenvereins geworden sind, kommen Sie in den Genuss folgender Rechte:

- ▶ billigere Übernachtung auf den Hütten aller alpinen Vereine in Europa, die dem internationalen Bergsteiger-Verband UIAA angehören. Das heißt, Sie können auf über 2000 Hütten im Alpenraum billiger übernachten.
- ▶ Schlafplätzteilung beim Eintreffen auf der Hütte
- ▶ verbilligtes Bergsteigeressen, Anspruch auf Teewasser und Bergsteigergetränk
- ▶ Versicherungsschutz
- ▶ sechsmal jährlich kostenloser Bezug von „Panorama“, des Verbandsorgans des Deutschen Alpenvereins
- ▶ die Möglichkeit, über den „DAV-Shop“ (www.dav-shop.de) bestimmte Publikationen des Deutschen Alpenvereins zu günstigen Mitgliederpreisen zu erwerben.

Außerdem - und das ist ganz wichtig! - können Sie sich in Ihrer Sektion durch versierte Fachübungsleiter in allen Bereichen des Bergsteigens ausbilden und im Gebirge führen lassen. Unsere Sektion hat attraktive Tourenprogramme.

Nicht zuletzt finden Sie in der Sektion einen netten Kreis Gleichgesinnter für Geselligkeit, Erfahrungsaustausch, gute Gespräche, kurzum: Kontakte, zwischenmenschliche Beziehungen.

Also: Viel Spaß, Freude und schöne Touren mit dem Deutschen Alpenverein !

Zu Ihrer Information ein Auszug aus der Vereinssatzung:

§2 Vereinszweck

1. Zweck der Sektion ist, das Bergsteigen und alpine Sportarten vor allem in den Alpen und den deutschen Mittelgebirgen, besonders für die Jugend und die Familien, zu fördern und zu pflegen, die Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt zu erhalten, die Kenntnisse über die Gebirge zu erweitern und dadurch die Bindung zur Heimat zu pflegen und zu fördern.

2. Die Sektion ist parteipolitisch neutral, vertritt die Grundsätze religiöser, weltanschaulicher und ethnischer Toleranz und achtet auf Chancengleichheit von Frauen und Männer.

§6 Mitgliederrechte und Haftungsbegrenzung

4. Eine Haftung der Sektion und der von ihr beauftragten Personen für Schäden, die einem Mitglied bei der Benutzung der Vereinseinrichtungen oder bei der Teilnahme an Vereinsveranstaltungen entstehen, ist über den Umfang der vom DAV abgeschlossenen Versicherungen hinaus auf die Fälle beschränkt, in denen einem Organmitglied oder einer sonstigen für die Sektion tätigen Person, für die die Sektion nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts einzustehen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann. Die gleiche Einschränkung gilt bei Benutzung von Vereinseinrichtungen oder der Teilnahme an Veranstaltungen einer anderen Sektion des Deutschen Alpenvereins.

§11 Absatz 1: Austritt

Der Austritt eines Mitgliedes ist schriftlich dem Vorstand mitzuteilen und wird zum Ende des laufenden Vereinsjahres wirksam. Der Austritt ist bis zum 30. September des lfd. Vereinsjahres zu erklären.

Vorrechte auf Alpenvereinshütten

Als Mitglieder haben Sie auf Alpenvereinshütten gegenüber den Nichtmitgliedern Vorrechte bei den ermäßigten Übernachtungsgebühren und Anspruch auf ein preiswertes „Bergsteigeressen“.

Übernachtung auf Hütten anderer alpiner Verbände

Auf den Hütten derjenigen europäischen Bergsteiger-Verbände, die in der UIAA zusammengeschlossen sind, können Sie ebenfalls zu Mitgliedsbedingungen übernachten. Es sind folgende Vereine: Österr. Alpenverein (OeAV), Alpenverein Südtirol (AVS), Italienischer Alpenclub (CAI), Französischer Alpenclub (CAF), Schweizer Alpenclub (SAC), Liechtensteiner Alpenverein (LAV), Hellenischer Alpenclub (EOS) und Federacion Espanola de Montanismo (FEM).

VAVÖ – Verband Alpiner Vereine Österreichs

Als Mitglied erhalten Sie auf bestimmten Busstrecken der ÖBB und ÖBP Vergünstigungen. Die Fahrpreisermäßigung beträgt 25% des normalen Fahrpreises. Bei den vorgesehenen Strecken handelt es sich um alle wesentlichen für Bergsteiger interessanten Linien.

Versicherungsschutz für Mitglieder

Für Mitglieder einer DAV - Sektion besteht folgender Versicherungsschutz:

Alpiner Sicherheitsservice: 25.000 Euro weltweit für Rettung, Bergungs- und Suchkosten; Rückholung nach Unfällen weltweit, Überführungskosten bei Tod, Heilkosten bei Bergunfällen werden weltweit unbegrenzt erstattet.

► Jeder Schadensfall ist unverzüglich der Würzburger Versicherungs AG, Bahnhofstrasse 11, 97070 Würzburg,

Hotline: 0931-2795-120 zu melden. Dem Antragsteller wird daraufhin der Vordruck einer Schadensmeldung zugeleitet. Dieser Vordruck muss wahrheitsgemäß ausgefüllt und innerhalb einer Frist von 4 Wochen zurückgesandt werden.

► Die **Haftpflichtversicherung** leistet ohne räumliche Begrenzung bei Personenschäden bis 1.500.000,- Euro, bei Sachschäden bis 150.000,-Euro, (Schadensmeldung an: Generali Lloyd Versicherungs-AG, Adenauerring 7, 80331 München, **Vers.-Nr. H04 / 55318**).

► **Reisegepäckversicherung** besteht bei Übernachtung auf allgemein zugänglichen Hütten des DAV und ÖAV.

Eine zusätzliche **DAV-Versicherung** kann abgeschlossen werden. Antragsformulare erhalten Sie bei Ihrer Sektion.

Die „Mitteilungen des DAV“

A - Mitglieder, Junioren, Jugendbergsteiger und beitragsfreie Mitglieder (in bestimmten Fällen auch B - Mitglieder) erhalten sechsmal jährlich die DAV - Vereinszeitschrift „Panorama“.

Deutscher Alpenverein Sektion Wilhelmshaven e.V.

Geschäftsstelle: Freiligrathstr. 269
26386 Wilhelmshaven • Tel 04421-699075



Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)

Hiermit stelle ich^{*1+2}

.....
Familienname, Titel

Vorname

.....
Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Wohnort

.....
Geburtsdatum

Beruf

Telefonnummer

2. Person (Name, Vorname, Geb.-Datum, Anschrift):

3. Person (Name, Vorname, Geb.-Datum, Anschrift):

4. Person (Name, Vorname, Geb.-Datum, Anschrift):

Antrag zur Aufnahme als Mitglied der

Sektion Wilhelmshaven des Deutschen Alpenvereins e.V. zum^{*3} _____

Ich bin/war seit _____ bis _____ Mitglied der Sektion _____

Mein(e) Ehefrau/Ehemann ist Mitglied der Sektion: _____

Ausweis-Nr. _____

Ort, Datum

Unterschrift (bei Minderjährigen der ges. Vertreter)

1 Ihre personenbezogenen Daten werden nur zum rechtmäßigen Zweck der Aufgabenerfüllung des Deutschen Alpenvereins gespeichert und genutzt.

2 Unter Anerkennung der Satzung

3 Für Minderjährige gilt die Unterschrift des oder der Erziehungsberechtigten zugleich als Genehmigung, an allen Veranstaltungen der Sektion -einschließlich Klettern- auf eigene Gefahr teilnehmen zu dürfen.

Die Mitgliederkategorien finden Sie auf Seite 3 unseres Mitteilungsheftes. Der Mitgliedsbeitrag gilt unabhängig vom Eintrittsdatum immer für das gesamte laufende Kalenderjahr.

SEPA-Lastschriftmandat SEPA Direct Debit Mandate

Name des Zahlungsempfängers / Creditor name:

Deutscher Alpenverein Sektion Wilhelmshaven e. V.

Anschrift des Zahlungsempfängers / Creditor address**Straße und Hausnummer / Street name and number:**

Freiligrathstr. 269

Postleitzahl und Ort / Postal code and city:

26389 Wilhelmshaven

Land / Country:

Deutschland

Gläubiger-Identifikationsnummer / Creditor identifier:

DE87ZZ00000929021

Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen) / Mandate reference (to be completed by the creditor):

Die Mitgliedsnummer entspricht der Mandatsreferenz und wird mit dem Ausweis mitgeteilt.

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

By signing this mandate form, you authorise (A) the creditor (name see above) to send instructions to your bank to debit your account and (B) your bank to debit your account in accordance with the instructions from the creditor (name see above).

As part of your rights, you are entitled to a refund from your bank under the terms and conditions of your agreement with your bank. A refund must be claimed within 8 weeks starting from the date on which your account was debited.

Zahlungsart / Type of payment: Wiederkehrende Zahlung / Recurrent payment Einmalige Zahlung / One-off payment**Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber) / Debtor name:****Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber) / Debtor address****Straße und Hausnummer / Street name and number:****Postleitzahl und Ort / Postal code and city:****Land / Country:****IBAN des Zahlungspflichtigen (max. 35 Stellen) / IBAN of the debtor (max. 35 characters):****BIC (8 oder 11 Stellen) / BIC (8 or 11 characters):****Ort / Location:****Datum (TT/MM/JJJJ) / Date (DD/MM/YYYY):****Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber) / Signature(s) of the debtor:**

Hinweis: Meine / Unsere Rechte zu dem obigen Mandat sind in einem Merkblatt enthalten, das ich / wir von meinem / unserem Kreditinstitut erhalten kann.
Note: Your rights regarding the above mandate are explained in a statement that you can obtain from your bank.

Datenschutzerklärung

1. Informationen zum Datenschutz

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen. Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

Ich habe die oben stehenden Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Ort: Datum: Unterschrift:

2. Einwilligung

a) Nutzung der E-Mail-Adresse durch Sektion und Bundesverband

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV meine E-Mail-Adresse zum Zwecke der Übermittlung der von mir ausgewählten Medien sowie zur allgemeinen Kommunikation nutzt. Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Ort: Datum: Unterschrift:

b) Nutzung der Telefonnummer durch Sektion und Bundesverband

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, soweit erhoben, meine Telefonnummern zum Zwecke der Kommunikation nutzen. Eine Übermittlung der Telefonnummern an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Ort: Datum: Unterschrift:

Datenschutzbeauftragter:

Prof. Dr. Rolf Lauser
Dr.-Gerhard-Hanke-Weg 31
85221 Dachau E-Mail: rolf@lauser-nhk.de

Arbeitseinsätze Im Klettergarten



Ob im Frühjahr, Sommer oder Herbst – zu tun gibt es immer etwas!
Und es macht immer Spaß – besonders die abschließende Kaffeerunde!



Bilder: Sabine Pinnow

Wanderung vom 21.10. 2018 durch Wälder und Landschaft südöstlich Esens

Zwölf gut gelaunte Wanderer erfreuten sich bereits bei der Ankunft des wunderbaren Herbstwetters. Die Regenschirme wurden ins Auto zurückgelegt, allenfalls noch eine passende Jacke eingepackt. Immerhin war es noch kühl und die Sonne nicht zu sehen, jedoch kaum Wind. Der kam gegen Mittag, die Sonne erst am Nachmittag.

Das Vogelgezwitscher konnten wir sehr gut hören, extra für uns das Sonntagskonzert. Es ging direkt in den Wald hinein, der uns mit bunter Laubfärbung empfing.

Die Wege waren schon gut mit Laub ausgepolstert. Das lud Gerda dazu ein, ein Geraschel mit den Blättern zu veranstalten und sich dabei an ihre Kindheit zu erinnern.



Am Benser Tief entlang umrundeten wir ein wunderschönes Moor- und Sumpfgelände, Teil des 68 ha großen Naturschutzgebietes „Ochsenweide“ zu beiden Seiten des Benser Tiefs.



Als bald gelangten wir zum Reihertief und blieben eine Weile auf dem Weg daneben, bogen dann aber ab Richtung Domäne Schoo, die wir kurz danach erreichten. Nun hatten wir eine freie Aussicht auf die Senffelder, die sehr schön gelb leuchteten.

li.: Acker-Senf

Die Maisfelder waren bereits abgeerntet, dennoch wurden noch Maikolben gefunden, die gut zum Verzehr geeignet waren.

Auf einer weiträumigen Koppeln bestaunten und streichelten wir die außergewöhnlich großen anmutigen Pferde.



Stinkender Storchschnabel

Bald führten uns unsere Wege wieder in einen ausgedehnten Wald hinein, wo wir Pilze, Blumen und Bäume bestimmten und Christian uns erklärte, wie man einen Bergahorn am Laub erkennt.



Unsere große Rast machten wir unter Bäumen, wo das weiche Laub zum gemütlichen Sitzen einlud und der Stamm uns die Lehne war.



Birkenpilz, Samtkappe und Co

Über Feldwege, eine weitere Brücke über das Benser Tief und erneut durch das Moor setzten wir unsere Wanderung bis zum Ende fort.



Die Tiere, die uns bisher begegneten, waren allesamt recht groß, bis auf einen kleinen Gesellen. Und wer hatte den wieder mal entdeckt? Natürlich Christian, der in einem Graben ein winziges Gras-Fröschlein sah und einfing. Es ließ sich geduldig betrachten und fotografieren, bevor es seinen Weg fortsetzen durfte.



Der erste Hilfe Kasten war dieses Mal sehr wichtig. Nein, es war niemand verletzt, bloß ein Wanderstiefel löste sich überraschend von seiner Sohle. Eine kunstfertig geknüpfte Mullbinde hielt jedoch beide Teile bis zum Ziel solide zusammen.

Gras-Frosch (2 cm)



Waltraud im Sauseschritt

Den krönenden Abschluss dieser herrlichen Wanderung bot die Einkehr in ein Cafe in Esens. Die Auswahl an Torten und Kuchen war eine Sünde wert und so stärkten wir uns mit Kaltem Hund, Himbeertorte, Käsekuchen, Apfelstrudel und vielen anderen Leckereien.

.....Waltraud Freydank

»Der beste Tag« – Hochtour Stubaier Alpen aus dem Gschnitztal



»Du kannst nicht nur in Superlativen leben« entgegnete Dieter mir, als ich einen um den anderen Abend feststellte, dies sei der beste Tag gewesen. Das stimmt zwar, aber es stimmt auch, dass wir gemeinsam zehn tolle Tage in den Stubaier Alpen verbracht haben, von denen jeder genügend Erlebnisse barg, um der beste Tag zu sein. Für mich war es der erste Urlaub in den Alpen.

Wir starteten am Kirchplatz Gschnitz, von dem aus wir parallel zu einem Bach zur Innsbrucker Hütte stiegen. Der Weg war angenehm zu gehen und mäandrierte durch dichte Vegetation, die Dieter uns erklärte. Nach drei Stunden erreichten wir die von weidenden Schafen umgebene Hütte. Hier verbrachten wir zwei Nächte, bevor wir am Freitag zur Bremer Hütte wanderten.

Zunächst ging es aber auf den Habicht (3277 m). Während wir am Vortag über Sand, feinen Schotter und Waldwege gegangen sind, ging es heute vor allem durch Blockgelände. Der Aufstieg war steinig und steil. Der Gipfel lag durchgehend im Nebel, was rückblickend vielleicht gar nicht so schlecht war, da so der Berg weniger einschüchternd aussah. Fernsicht hatten wir aber keine und so traten wir nach einem Eintrag in das Gipfelbuch und einer kleinen Stärkung den Rückweg an. Da wir bereits um 14:30 wieder an der Hütte waren, war es schon definitionsgemäß eine Genusstour: Touren, bei denen man vor 15:00 Uhr an der Hütte ist, sind Genusstouren, da man auf der Hütte noch Mittagessen kann. Ist man vor 17:00 Uhr an der Hütte, handelt es sich um eine erholsame Tour, da man sich dann noch entspannt vor dem Abendessen waschen kann.



Der Weg zur Bremer Hütte führte über Blöcke. Um das Ende des Gschnitztals herum gingen wir über vier »Rippen« durch »ebenes« Gelände. Dabei überquerten wir die Prarmarnspitze (2512 m) und die Hohe Burg. Das ständige Auf und Ab bot wunderschöne

Ausblicke auf schmale Bäche, die von den Hängen in das Tal flossen und sich zu einem eng mäandrierenden Bach vereinigten. Außerdem sahen wir ein Murmeltier und hörten zahlreiche weitere. Nach der Zahl der Höhlen zu urteilen, müssten die Hänge von Murmeltieren wimmeln. Unterwegs bestimmten Einsteins provokante Frage, ob der Mond überhaupt da sei, wenn niemand hinsähe und Dieters Erklärungen zur Quantenmechanik unsere Gespräche. So sei der Mond auch dann da, wenn ihn niemand sieht und nähmen Teilchen, deren Welcher-Weg-Information nicht bekannt ist, immer alle Wege.

Circa eine halbe Stunde vor der Bremer Hütte kamen wir am Lauterersee (2425 m) vorbei. Obwohl die Sonne sich gerade hinter einer Wolke versteckte, nahmen wir die Gelegenheit zu einem Bad wahr. Auch wenn es keiner von uns lange aushielt, tauchten wir kurz vollständig ein und hatten viel Spaß. Der mit Schwierigkeitsstufe B ausgeschrieben und von entgegenkommenden Wanderern als Kamin beschriebene Klettersteig entpuppte sich als eine übersicherte Verschneidung.

Wir erreichten die Hütte um 16:50 Uhr, was die Tour zu einer entspannten Tour machte. Für mich war sie durch und durch ein Genuss: die Wanderwege, die abwechslungsreiche Landschaft, gute Gespräche, die Sichtung von Murmeltieren (an der Hütte konnten wir zwei weitere entdecken), die Bäche und natürlich das Bad im Bergsee.

Am nächsten Tag ging es über ein erstes Schneefeld auf das Simmingjöchel (2735 m) mit einem Abstecher zum Aperen Feuerstein (2968 m) durch die Nürnberger Scharte (2914 m) auf das Pflerscher Hochjoch (3166 m).



Von dem Hochjoch aus gingen wir über einen langgezogenen Gletscher talwärts. Das befürchtete Gewitter blieb aus, aber es fing an zu regnen. Wir wanderten über grobes Blockwerk und eine Seitenmoräne weiter zur Nürnberger Hütte. Insbesondere der Weg über den Gletscher zurück war sehr zäh.

Früh am nächsten Tag ertönte Huberts Weckruf »Guten Morgen liebe Bergfreunde, es ist 5:20 Uhr«. Nach dem Frühstück brachen wir im Nebel auf zum Wilden Freiger (3418 m). Auf halber Strecke kamen uns ca. 40 Personen vom Becherhaus entgegen. Statt wie geplant über den westlichen Grat abzusteigen, kletterten wir über eine Eisplatte auf den Gletscher ab. An einigen Spalten vorbei gelangten wir dem Kolkrand entlang des

Grates folgend an den Fels unterhalb der Hütte. Auf der Müllerhütte angekommen wurden wir von Hüttenwirt Lukas mit einem Schnaps empfangen.

An unserem sechsten Tag in den Bergen, in der Mitte unserer Tour, stand das Zuckerhütli auf unserem Programm. Der Weg dorthin führte über den Wilden Pfaff (3456 m) (wild = mit Schnee bedeckt, leider dem Namen nicht entsprechend aber aper) weiter über Gletscher zum Zuckerhütli (3507 m, höchster Berg der Stubai Alpen). Der Weg war sehr gut gekennzeichnet und der Fels wunderbar warm. Als wir mittags die Hütte wieder erreichten, kamen andere Wanderer, die Lukas fragten, ob sie bei ihm Müll entsorgen könnten. Sie haben ein Paar Badelatschen gefunden. Es waren Dieters Hüttenschuhe, auf die er sich bei einer Pause während des Aufstiegs zum Wilden Freiger gesetzt und sie dann vergessen hatte.

Am nächsten Tag querten wir den teilweise aperen Gletscher unterhalb der Müllerhütte etwa einen Kilometer bis zu dem felsigen Anstieg der Sonklarspitze. Dort legten wir Seil und Steigeisen ab und gingen (»alles Gehgelände«) bis zu dem bis fast zum Gipfel reichenden Schneefeld, das wir ohne Seil queren konnten. Von diesem Schneefeld aus konnten wir den Gipfel »Hohes Eis«, gänzlich ohne Eis und einen kleinen See sehen.



Von dem Gipfel der Sonklarspitze (3463 m) aus gingen wir zu dem See. Wir hatten überlegt, das Hohe Eis noch mitzunehmen, auch wenn es unspektakulär schien. Außerdem hatten wir uns entschlossen zu Gunsten einer Spaltenrettungsübung auf die Begehung der Schwarzwandspitze zu verzichten. Am See angekommen konnten wir sehen, dass er überwehrtet war und Schmelzwasser in ihn hineintropfte. Ein Badeerlebnis der besonderen Art! Da wir keine Handtücher dabei hatten, ließen wir uns von der Sonne trocknen. Kei überlegte, dass es ihm jetzt möglich sei zu erzählen, er hätte während seines Sommerurlaubs in Italien gebadet. Ein Blick in die Karte enttäuschte diese Hoffnung aber, da der See um wenige Meter auf der österreichischen Seite lag. Allerdings wird es schwer, einen See oberhalb von 3385 m zu finden, in dem man baden kann. Auf dem Rückweg fanden wir eine orange-weiße Dyneema-Schlinge.



Angeseilt überquerten wir den Gletscher auf der Suche nach einer geeigneten Spalte, um die Spaltenrettung zu üben. Zweimal schafften wir die Rettung sogar innerhalb einer Viertelstunde. Für mich war es ein beeindruckendes Erlebnis, mich in einer Gletscherspalte aufzuhalten.

Wieder an der Hütte stellte sich heraus, dass die gefundene Bandschlinge der Seilschaft gehörte, die Dieters Badelatschen gefunden hatten: quid pro quo. Wir sortierten unsere Ausrüstung und Klaus gab auf das eisige Badeerlebnis einen Schnaps aus.

Nachdem wir uns gestern darauf geeinigt hatten und weil der heutige Tag ein Ruhetag sein sollte, standen wir erst um 5:30 auf.

Um 7:25 verließen wir die Müllerhütte. Über den Gletscher ging es angesellt zum Becherhaus (3195 m). Der Weg zum Becherhaus hinauf war kaiserlich. Als transnationale Hütte der Alpenvereine mit dem Wohlwollen der Kaiserin Elisabeth erbaut, war der Weg für ihren Besuch angelegt worden. Allerdings wurde sie sieben Tagen vor dem geplanten Besuch erstochen.



Im Becherhaus spendierte Hubert Cappuccino und Topfenstrudel. Nach einer Stunde Pause, in der wir auch noch die Kapelle besichtigten, stiegen wir zur anderen Seite Richtung Teplitzer Hütte ab. Anstelle von Gletschern waren nur noch Kare zu sehen. Es war auch ohne Vergleich dazu, wie es früher ausgesehen hat, erschreckend.

Am Rande des Weges sahen wir ein junges Murmeltier, welches schnell unter Felsen verschwand. Der Weg war sehr abwechslungsreich und führte uns an der Ruine der Vogelhütte vorbei, unterhalb derer der Vogelhüttensee (2500 m) liegt. Da der Weg zur Hütte aber nur gute 25 Minuten betrug, sind Kei, Klaus und ich nach unserer Ankunft an der Hütte noch einmal zum See gegangen. So haben wir also doch noch ein Badeerlebnis auf italienischer Seite vorzuweisen.

In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag gewitterte es heftig. Als wir um 7:35 Uhr starteten, war es sehr windig und frisch. Die Sonne war nicht zu sehen, der Himmel wolkenverhangen. Über den Hohen Trog ging es zur [Agelsspitz](#) (3017 m), zur Magdeburger Scharte unterhalb des Pflerscher Hochjochs und über den Feuersteinfener am Hoarchwandl vorbei zur südlichen Stubenscharte über den Stubenferner und den verlängerten Ostgrad der Schneespitze zur Magdeburger Hütte.

Kei führte uns mit meisterlicher Präzision über den Feuersteinfener, sodass wir exakt am Einstieg des felsigen Weges heraus kamen. Weite Teile des Weges waren mit Stahlseilen versichert. Wobei die Befestigung die Stahlseile schwächten und man sich besser nicht auf die suggerierte Sicherheit verließ.

Ansonsten war der Abschnitt sehr schön: Es ging an zum Teil in den Fels gesprengte Wegen direkt an der Wand entlang. An der Stubenscharte verlor sich die Wegmarkierung und wir entschieden uns über den Stubenferner zu queren. Der Ferner war kurz, aber nicht schön. Überall lagen Schutt und Brösel. Auf der anderen Seite bot sich der gesuchte Weg. Hier war er hervorragend ausgebaut, fast wie gepflastert. Entlang von Wiesen mit Schafen und kleinen Tümpeln voller Wollgras gingen wir zur Hütte, die wir in weniger als sieben Stunden erreichten. Der an der Hütte gelegene See war eine Enttäuschung, inzwischen ist er fast vollständig versandet und mit Wollgras bewachsen. Der Anblick war schön, aber das Schwimmen fiel aus. Der Wirt der Magdeburger Hütte ist ein schroffer Kauz. Die Hütte selbst von außen neu geschindelt und von innen sehr urig und windschief. Zum Abendessen gab es als italienische Vorspeise Bandnudeln mit Bolognese, dann Gulasch mit Speckknödeln und Vanillepudding zum Nachtisch. Für mich gab's zweimal Nachtisch, da eine Schweizerin »so schweren Nachtisch« nicht mochte. Und für Dieter einen zweiten

Am Fuße der Weißen Wand



Schnaps, denn als der Wirt Runde seines Hausschnaps ausgab, lehnte die gleiche Schweizerin auch diesen ab.

Um 7:35 Uhr starteten wir zur Tribulaunhütte. Das Wetter zeigte sich wieder von seiner besten Seite und wir kamen am Südhang unterhalb der Weißen Wand (3017 m) ganz schön ins Schwitzen. Unterhalb der Grenzschicht von Paragneis und dolomitisierten Kalk ließen Dieter, Klaus und Hubert ihre Rucksäcke liegen, um unbeschwerter zum Gipfel der Weißen Wand zu steigen. Kei wollte seinen als »Trainingsgewicht« mitnehmen und ich tat es ihm gleich. Dieter erwähnte die Möglichkeit einer Übersteigung, bei der man allerdings im zweiten Schwierigkeitsgrad abklettern müsste, weshalb wir davon absahen.

Weg zum Gipfel war »weglos, aber mit Steinmännchen markiert«. Oben bot sich ein großartiger Ausblick über das Gschnitztal und einen Großteil der Gipfel, die wir bestiegen hatten. Aus der

Ferne sah es nach einem sehr langen Weg aus, den ich so gar nicht empfunden hatte. Der Gipfel war sehr breit, sodass man sich bequem bewegen und umgucken konnte. Außerdem war er mit zwei Gipfelkreuzen bewehrt. Einem des österreichischen und einem des italienischen Alpenvereins. Denn genau über den Gipfel verläuft die Grenze.

Der Weg sah nicht begangen, bröselig aber schaffbar aus. Während die anderen sich auf den Weg machten, ihre Rucksäcke einzusammeln, stiegen Kei und ich über eine Rippe an der Südflanke ab. Es war sehr bröselig und es fielen immer wieder kleine und größere Steine herunter. Nach einem kurzen Kamin standen wir jeder auf einem kleinen Vorsprung ca. 20 Meter oberhalb des Weges und überlegten, wie wir dieses letzte scheinbar überhängende Stück überwinden können. Kei hatte das Seil dabei, aber wir waren uns nicht sicher, ob es reichen würde. Es reichte sehr gut und wir seilten nacheinander ab. Am Wandfuß angekommen, hatten wir 130 Hm abgeklettert. Drei junge Wanderer, die tief beeindruckt waren, meldeten, der Rest unserer Gruppe warte bereits am Hohen Zahn. Dort angekommen gingen wir gemeinsam weiter. Unterwegs sahen wir dann sogar noch fünf Steinbockweibchen, die in unmittelbarer Nähe auf einem Kamm kletterten.

Dicht neben der Tribulaunhütte liegt der Sandessee. Um 14:20 Uhr kamen wir an der Hütte an und noch vor 15:00 Uhr hatten wir uns und unsere Klamotten im See gewaschen, woraufhin Dieter überlegte, ob man es jetzt anstatt als Genussstour als Wellnessstour bezeichnen müsste. Mit dem sonnigen Wetter, der Kletterpartie, dem Abseilerlebnis, der Steinbocksichtung und dem Badespaß war es ein hervorragender Tag. Vielleicht der beste.

Ein Steinbock beobachtet uns argwöhnisch



Während des Abendessens konnten wir einen Regenbogen über dem Pflerscher Tribulaun beobachten. Der Tribulaun faszinierte uns, ist allerdings mit Klettereien im 2. und 3. Schwierigkeitsgrad verbunden. Man muss sich ja aber auch etwas für die Zukunft offenhalten.

In der Kühle des nächsten Morgens stiegen wir schnell zur Pflerscher Scharte/Sandesjöchel und sahen danach eine Gruppe männlicher Steinböcke. Der Weg zur österreichischen Tribulaunhütte führte entlang eines riesigen Kars, dessen Wände denen der Dolomiten glichen. An einer Stelle führte der Weg in den Bergschrund eines Schneefeldes, das dann durch einen anscheinend natürlich entstandenen Tunnel unterquert werden konnte.

An der österreichischen Tribulaunhütte, einem Naturfreundehaus kehrten wir auf ein Stück Mohn-Topfenkuchen und etwas zu trinken ein, auf das uns Klaus einlud. Nach 20 Minuten Pause ging es talwärts. Der Weg war besser und weniger steil als es die Karte vermuten ließ. Mit jedem Schritt weiter Richtung Tal wurde es heißer und schwüler. Von der Hitze des Jahrhundertsommers haben wir oberhalb von 2000 Metern nichts mitbekommen.

Wir erreichten Gschnitz gegen Mittag, von wo aus wir mit Huberts Auto nach Innsbruck fahren. Dort trennten sich unsere Wege. Zu viert fahren wir weiter nach Kufstein, wo wir die Tour bei italienischer Küche ausklingen ließen. Kei fuhr noch am selben Abend weiter, während Klaus, Dieter und ich die Nacht in Kufstein verbrachten und erst am nächsten Tag die endgültige Heimreise antraten.

Nachdem wir Kei am Bahnhof verabschiedet hatten, gingen wir ins Hotel zurück, guckten Nachrichten – es ist offenbar nichts weltbewegendes passiert – nutzten die Gelegenheit wieder Internetzugang zu haben und gingen wie gewohnt früh ins Bett.

Text: Jeremia Weber,

Bilder: Kei Matsuyama, Hubert Panse, Jeremia Weber, Unbekannter Mitwanderer

Unsere naturkundlichen Veranstaltungen in 2018

In diesem Jahr mussten gleich drei Veranstaltungen wegen Krankheit bzw. zu geringer Teilnahme ausfallen. Die anderen Unternehmungen stießen auf reges Interesse und waren gut besucht.



Samstag, 3. März

Auf dem Programm stand eine Führung durch das **Wattenmeermuseum**. **Roger Staves** gab uns sehr lebendig und gewohnt souverän einen Einblick - auch hinter die Kulissen. So durften wir uns in den Laboren, in denen sonst Wattenmeerprojekte stattfinden, umsehen und unter dem Mikroskop Kleinstlebewesen des Meeres betrachten. In der Ausstellung führte er uns u.a. zu den Walen, und hier zu den ihm

besonders am Herzen liegenden Schweinswalen, die wir mit Glück am besten im April an unserem Südstrand beobachten können. Natürlich durfte auch ein Blick auf die Seehunde und Kegelrobben, in den Kutter „Daggy“ und, auf besonderen Wunsch von Marianne, auf den Knurrhahn nicht fehlen. Ein weiterer Höhepunkt der Führung war die Fütterung der Fische am Meerwasserbecken.



Samstag, 26. Mai

Jutta gab den Anstoß, dass wir uns an diesem Tag das **Biotop Friedrichsfelde in Varel** ansahen. Der ehemalige Truppenübungsplatz ist als Ausgleichsfläche für die geplante „Küstenautobahn“ A20 vorgesehen. Die Fläche liegt allerdings schon lange Jahre brach, sodass sich einzigartige Biotope entwickelt haben. So zeigte uns **Bernd Pannacker** vom BUND Friesland bei herrlichstem Wetter dieses einzigartige Gebiet mit seiner besonderen Flora und Fauna. Der BUND setzt sich für ihren Erhalt ein.





Donnerstag, 16. August

Heute hieß es früh aufstehen, denn wir sollten bereits um 8.30 Uhr im Außenhafen Hooksiel sein. Von dort startete das Schiff der Reederei Cassen-Eils um 9 Uhr nach **Helgoland**. Nach 2 Stunden Fahrt erreichten wir das Eiland und wurden in guter alter Tradition mit den Börtebooten auf das Festland gebracht. Die meisten von uns kennen die Insel – aber jedes Mal ist es wieder schön! Jeder ging entweder für sich oder mit einigen anderen den eigenen Interessen nach. Eine kleine Gruppe ließ sich sofort zur Düne übersetzen. Eine Dünenumrundung einschließlich einer kleinen Rastpause ließ sich innerhalb der Aufenthaltszeit gut schaffen. Am meisten faszinierten natürlich die Seehunde im Wasser schwimmend, und eine große Gruppe Kegelrobben, die sich am Sandstrand ausruhten.



Zurück auf der Hauptinsel blieb noch Zeit für einen kleinen Geschäftebummel, dann ging es auch schon wieder an Bord.

Gegen 18 Uhr wieder zurück in Hooksiel - ein schöner Tag, nicht immer sonnig aber trocken, ging zu Ende.

Samstag, 13. Oktober

Die „**Vogelwarte Helgoland**“ heißt genau genommen „Institut für Vogelforschung – Vogelwarte Helgoland“ und hat ihren Sitz in Wilhelmshaven. Sie wurde 1910 auf Helgoland gegründet, nachdem 1891 bereits Heinrich Gätke mit seinem Buch „Die Vogelwarte Helgoland“ die Bedeutung Helgolands für den Vogelzug hervorhob. 1947 zog sie nach Wilhelmshaven, wo sie zuerst an der ehemaligen 3. Einfahrt untergebracht war. Seit 1966 hat sie ihren Standort auf dem ehemaligen Gelände des Fort Rüstiersiel. Der Wiederbeginn der Helgoländer Außenstelle erfolgte 1953.



Prof. Dr. Bairlein, der derzeitige Leiter des Instituts, empfing uns auf dem Gelände und führte uns dann in den 2011 fertig-gestellten Erweiterungsbau, in dem neue Labore, wissenschaftliche Arbeitsplätze und die wertvolle Bibliothek untergebracht sind. Letztere zählt mit zu den bedeutendsten ornithologischen Fachbibliotheken Europas. In dem Seminarraum informierte uns Prof. Dr. Bairlein anhand eines sehr interessanten



Bildvortrages über die Geschichte des Instituts und dem Forschungsschwerpunkt „Vogelzug“. Die Forschungen seiner Stellvertreterin, Dr. Sandra Bouwhuis, befassen sich mit der Kolonie der Flusseechwalbe im Banter See.

Der abschließende Rundgang führte uns an den umfangreichen Anlagen zur experimentellen Vogelhaltung vorbei. Das Institut ist außerdem die Beringungszentrale für die nordwest-deutschen Bundesländer Niedersachsen, Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen und Hessen.

Samstag, 10. November

Am Ende des Jahres stand wie immer unser gemütlicher Jahresabschluss in der Hütte bei Kaffee/Tee und Kuchen bzw. Torten! Sabine ließ die Veranstaltungen noch einmal kurz Revue passieren und gab einen kurzen Ausblick auf das erste Halbjahr 2019. Besonders dankte sie Claudia Amann-Dakau, Marianne Dubowy, Brigitte Koch, Jutta Müller und Luise Warmuth für ihren aktiven Einsatz und ihre Unterstützung.



.....Sabine Pinnow, Naturschutzwartin

Neu hier? Interesse am Klettern?
Alle Infos sowie alle Termine unter: www.dav-wilhelmshaven.de

Gäste und Mitglieder anderer Sektionen können an den Klettergruppen unserer Sektion teilnehmen. Nach einem zweimaligen Probeklettern ist der Eintritt in die Sektion erforderlich.

Infos und Kontakt: Ronne Schmidt, jr.wilhelmshaven@jdav-nord.de, 015789248367

Unsere Klettergruppen und Termine

Klettergruppe Leistung

Ansprechpartner: Manja Freyer, manja_f@yahoo.com

Jeden Dienstag außerhalb der Schulferien ab 16:00 Uhr (in den Ferien nach Absprache) Klettergruppe für Fortgeschrittene, die schwerer klettern (wollen). **Diese Klettergruppe ist nicht für Anfänger geeignet.**

Klettergruppe Jugend

Ansprechpartner: Torsten Enneking, enneking@dav-wilhelmshaven.de

Wiebke Otten, wiebke.otten@ewetel.net

Hauke Memmen, h.memmen@gmx.de

Till Kramkowski, t-kramkowski@web.de

Vera Sommer, v-sommer@gmx.net

Alle sportkletterbegeisterten Jugendlichen treffen sich -außerhalb der Schulferien- donnerstags von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr zum gemeinsamen Klettern (während der Ferien nach Absprache).

Außer robuster Kleidung brauchst du nichts mitzubringen. Fahrten in die Kletterhalle oder zum Bouldern werden kurzfristig abgesprochen, Terminänderungen werden auf der Webseite www.dav-wilhelmshaven.de veröffentlicht.

Klettergruppe Studenten

Parallel zur Jugend treffen sich außerhalb der Schulferien die Studenten und andere Jung-Erwachsene donnerstags zwischen 17:00 Uhr und 19:00 Uhr am Bunker zum Sportklettern (in den Ferien nach Absprache). Je nach Wetter, Lust und Laune klettern wir auch schon mal länger.

Klettertreff Ältere Kletterer

Es ist nie zu spät (wieder) mit dem Klettern zu beginnen. Jeder bouldert oder klettert nach seinen Fähigkeiten. Interessierte sind herzlich eingeladen, außerhalb der Schulferien donnerstags zwischen 17:00 Uhr und 19:00 Uhr zum Bunker zu kommen (in den Ferien nach Absprache).

Klettergruppe Junge Menschen (I): jeden 2. und 4. Freitag im Monat 15:00 -17:00 Uhr

Ansprechpartner: Lina Harms, anni.harms@gmx.de

Liesa Ratjen, ratjen22@gmail.com

Alle Kletterbegeisterten zwischen ca. 8 und 13 Jahren treffen sich außerhalb der Schulferien jeden zweiten und vierten Freitag im Monat von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr zum Klettern. Wir werden den Nachmittag gemeinsam mit Aktionen rund ums Klettern verbringen. Ausfahrten in die Kletterhallen werden vorher abgesprochen.

Klettergruppe Junge Menschen (II): jeden 1. und 3. Freitag im Monat 16:15-18:15 Uhr

Ansprechpartner: Martin Fuchs, raeubersonne@web.de

Bei dieser Gruppe sind ebenfalls alle Kletterbegeisterten zwischen ca 8 und 13 Jahren willkommen. Jedoch ist diese Gruppe **saisonabhängig** und findet nur von März bis Ende Oktober statt.

Offener Klettertreff

Ansprechpartner: Ralf Kötter, rk225@uni-bremen.de (1. Sonntag im Monat)

Falk Kolbe, kolbe@dav-wilhelmshaven.de (3. Sonntag im Monat)

Jeden ersten Sonntag im Monat ab 11:00 Uhr bis ca. 14:00 Uhr der offene Klettertreff für alle, die gemeinsam klettern wollen. Während der Schulferien nach Absprache, in den Wintermonaten gemeinsame Ausfahrt aller Klettergruppen (meistens 3. Sonntag), siehe dazu online Kalender auf www.dav-wilhelmshaven.de.

Gemeinsame Ausfahrten

Ansprechpartner: Falk Kolbe, kolbe@dav-wilhelmshaven.de

Da das Wetter in den Wintermonaten nicht so kletterfreundlich ist, organisieren wir gemeinsame Ausfahrten. Diese finden dann immer an den Wochenenden statt. Dazu sind alle herzlich eingeladen. Für die Anfahrt können Fahrgemeinschaften gebildet werden.

Gemeinsame Ausfahrten werden immer in einer Rund-Mail bekannt gegeben. Wer auch im Verteiler sein möchte, möge uns anschreiben.

Und außerdem ...

10.02.2019 Heiße Suppe hoch hinaus:

Anmeldung bei: Torsten Enneking, enneking@dav-wilhelmshaven.de

Das besondere Anklettern wie in jedem Jahr traditionell am zweiten Sonntag im Februar ab 11:00 am Monte Pinnow. Wir steigen über verschiedene Routen in Seilschaften auf den Monte Pinnow. Neben dem Eintrag im Gipfelbuch winkt die heiße Suppe auf dem Bunkerdach.

Voraussetzung: Klettern im Nachstieg und Abseilerfahrung. **Anmeldung erforderlich!**

27.04. und 28.04.2019 Kletterscheinkurs:

Wochenendkurs zum Erwerb des Toprope **oder** Vorstiegskletterscheins

Ansprechpartner: Dieter Frey, dima.frey@gmx.de

Torsten Enneking, enneking@dav-wilhelmshaven.de

Bei diesem Sicherheitslehrgang zum Erwerb des DAV-Kletterscheins mit anschließender Prüfung können Kletterer teilnehmen, die schon Erfahrung haben.

Den Vorstiegsschein können nur Kletterer erwerben, die den Topropeschein besitzen. Die Kosten betragen für Jugendliche DAV-Mitglieder 5€, für Erwachsene DAV-Mitglieder 10€ und für vereinsfremde Teilnehmer 20€; inklusive Prüfungsgebühren und Unterlagen.

Anmeldung erforderlich!

Benutzungsordnung für den Klettergarten in Sande (22. Okt. 2018)

- 01) Das Betreten der Anlage ist nur DAV-Mitgliedern der Sektion Wilhelmshaven gestattet. Der Ausweis ist mitzuführen. Ausnahmen bestehen für Teilnehmer an Kletterkursen. Nichtmitglieder können nur nach Anmeldung oder zu offiziellen Terminen den Klettergarten nutzen.
- 02) Nichtmitglieder des DAV Wilhelmshaven dürfen zweimal Probeklettern unter Anleitung einer Gruppenleitung. Spätestens beim zweiten Probeklettern ist ausversicherungsrechtlichen Gründen der Eintritt in die Sektion erforderlich.
- 03) Sektionsmitglieder ab 18 Jahren können einen Schlüssel gegen Kautions beim Hüttenwart erhalten. Die Anlage ist nur mit Schlüssel zu betreten.
- 04) Das Klettern geschieht auf eigene Gefahr. Versicherungsschutz besteht im Rahmen der Bedingungen des DAV. Als Nachweis der Anwesenheit ist eine Eintragung im Hüttenbuch erforderlich.
- 05) Minderjährigen ist das Klettern nur in Anwesenheit der Erziehungsberechtigten oder nach Vorlage einer schriftlichen Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten gestattet.
- 06) Klettergruppen bzw. Einzelpersonen, die über ausreichende Kletterkenntnisse verfügen und dem Vorstand bzw. den Übungsleitern bekannt sind, können die Anlage auch außerhalb der festgelegten Zeiten benutzen. Jedoch kann bei Sicherheitsbedenken der Zutritt verwehrt sowie der Schlüssel entzogen werden.
- 07) Für die Nutzung des Turmes muss eine den Sicherheitsbestimmungen entsprechende Kletterausrüstung getragen werden. Grundsätzlich ist die Seilsicherung erforderlich. Bouldern ist bis zur Absprunghöhe erlaubt. Am Klettersteig ist eine Selbstsicherung anzuwenden.
- 08) Wenn der Kletterturm als Brutplatz benutzt wird, gelten die einschlägigen Vogelschutzbestimmungen.
- 09) Eigener Müll muss wieder mitgenommen werden. Das Gelände ist in einem technisch einwandfreien und sauberen Zustand zu verlassen. Die Einrichtungen sind pfleglich zu behandeln.
- 10) Rauchen ist auf dem gesamten Gelände verboten.
- 11) Festgestellte Schäden auf dem Gelände, an der Ausrüstung und insbesondere am Turm sind unverzüglich der Geschäftsstelle oder den Ansprechpartnern zu melden.
- 12) Aus Sicherheitsgründen ist das Mitführen von Hunden auf dem Gelände nicht gestattet.

Hüttenbelegungsplan

Um eine verbindliche Hüttenbelegung zu gewährleisten, ist es erforderlich, **alle Termine mit unserem Hüttenwart, Reimer Klappstein, abzusprechen!**

Telefon: 04422-991842

Trainer C Sportklettern (Breitensport)

Dieter Frey, 04461-5463
Augustenstraße 19, 26441 Jever
Mail: dima.frey@gmx.de

Ralf Kötter
Mail: rk225@uni-bremen.de

Sven Junker, 06129-5089194,
Am Weihergarten 1, 65388
Schlangenbad
Mail: junker@dav-wilhelmshaven.de

Manja Freyer
Mail: manja_f@yahoo.com

Jugend- und Familiengruppenleiter

Falk Kolbe, 0176-38563137,
Kleiner Moorweg 4, 26441 Jever
Mail: kolbe@dav-wilhelmshaven.de

Kletterbetreuer

Marcel Weide, 04461-9478312
Mail: MarcelWeide@pt-mobile.com

Sven Lindenau, 0173-8862152,
Weddigenstraße 8, 26603 Aurich
Mail: lindenau@dav-wilhelmshaven.de

Fachübungsleiter Bergsteigen

Harald Kramer, 0179 - 503 4388
Raabestr. 11, 26386 Wilhelmshaven
Mail: harald.kramer10@gmail.com

Jugendleiter / Jugendleiterinnen

- Andrea Thoß
Mail: a.thoss@thossundthoss.de
- Claudia Schmidt, 0441-39010521,
Mail: meyschmidt@googlemail.com
- Dieter Frey, 04461-5463,
Mail: dima.frey@gmx.de
- Falk Kolbe,
Mail: kolbe@dav-wilhelmshaven.de
- Greta, Ebert
Mail: marianne.ebert@web.de
- Jeremia Weber, 04463-444,
Mail: jeremiaweber@web.de
- Kei Matsuyama,
Mail: matsuyamak@gmail.com
- Lina Harms,
Mail: anni.harms@gmx.de
- Liesa Ratjen, 0162-1974439,
Mail: ratjen22@gmail.com
- Martin Fuchs,
Mail: raeubersonne@web.de
- Ronne Schmidt,
Banater Weg 40, 26127 Oldenburg
Mail: jr.wilhelmshaven@jdav-nord.de
- Till Kramkowski,
Mail: t-kramkowski@web.de
- Torsten Enneking, 0441-36166765,
Ammerland Str.38, 26215 Wiefelstede,
Mail: enneking@dav-wilhelmshaven.de
- Vera Sommer,
Mail: v-sommer@gmx.net
- Wiebke Otten, 04461-84741,
Mail: wiebke.otten@ewetel.net

Jugendleiter-Helfer

- Hauke Memmen
Mail: h.memmen@gmx.de



Outdoor Trekking Bergsport Freizeit



UNTERWEGS

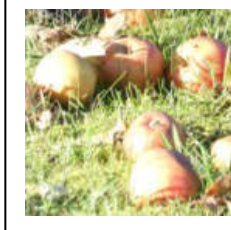
Spezialist für Reiseausrüstung
www.unterwegs.biz

Wilhelmshaven

Parkstraße 2

Mo. - Fr. 09:30 - 19:00 Uhr

Sa. 09:30 - 18:00 Uhr



Bilder: Rainer Pinnow



HANSCHEN

ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK

Zertifiziert nach DIN EN ISO 13485:2010 Medizinprodukte

Geschäftsführerin **Bianka Siefken**

Orthopädische Maßschuhe * Bandagen
Einlagen nach Maß & Gipsabdruck * Orthopädische Schuhzurichtungen
Computer-Fußmessung für Diabetiker
Kompressionsstrümpfe * Schuhreparatur aller Art
auch Hausbesuche

„Wer gut geht, dem geht's gut!“ www.hanschen.de

Hanschen GmbH | Schulstr. 42 a | 26384 Wilhelmshaven | Tel. 04421/99 33 77 | Fax 04421/99 33 79



Nietiedt

Gerüstbau
Oberflächentechnik
Malerbetriebe
Dämmtechnik und Putz

**Mit Ihnen auf einer Höhe -
bei Bau- und Ausbauprojekten!**

Zum Ölhafen 6
26384 Wilhelmshaven
www.nietiedt.com

Kostenlose
Servicenummer:
0800 / 3004 100

Telefon 04421/3004-00
Telefax 3004-0100
info@nietiedt.com



Zeit zum Genießen...

Das Gorch-Fock-Haus bietet kulinarische Spezialitäten für jeden Geschmack. Dabei orientieren wir uns an saisonalen und regionalen Produkten.

Auch für Feierlichkeiten jeglicher Art haben wir die perfekten Räumlichkeiten und stehen Ihnen bei der individuellen Planung gerne zur Seite.

Für Angehörige der Bundeswehr bieten wir ganz besondere Angebote und Rabatte an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Gorch-Fock-Haus

Wir bieten mehr:

GROSSER SAAL

Egal ob Hochzeit, Tagung oder Bordfest: Planen Sie mit uns Veranstaltungen mit bis zu 500 Gästen.

RESTAURANT

Unsere Küche mit saisonalen und regionalen Produkten, Fachspezialitäten und vegetarischen Menüs wird Sie begeistern.

BIERGARTEN

Genießen Sie die schönste Jahreszeit zwischen März und September unter freiem Himmel.

GÄSTEZIMMER

In unseren modernen Doppelzimmern mit Kabel-TV starten Sie ausgeschlafen in den neuen Tag.

CLUBRÄUME

Unser vielseitiges Raumangebot ist ideal für kleine und größere Feierlichkeiten mit bis zu 90 Gästen.

KEGELBAHN

Erleben Sie in gemütlichem Ambiente gesellige Stunden, Turniere und Kameradschaftsabende, z.B. das traditionelle Grünkohlkegeln.

TAGUNGSEQUIPMENT

Für Seminare, Vorträge und Tagungen bieten wir Ihnen modernste Tagungstechnik und kostenloses WLAN.

VERANSTALTUNGEN UND AKTIONSKARTEN

Regelmäßige Veranstaltungen und wechselnde Aktionskarten sorgen für kulinarische Abwechslung.

Adressen-Aufkleber

